



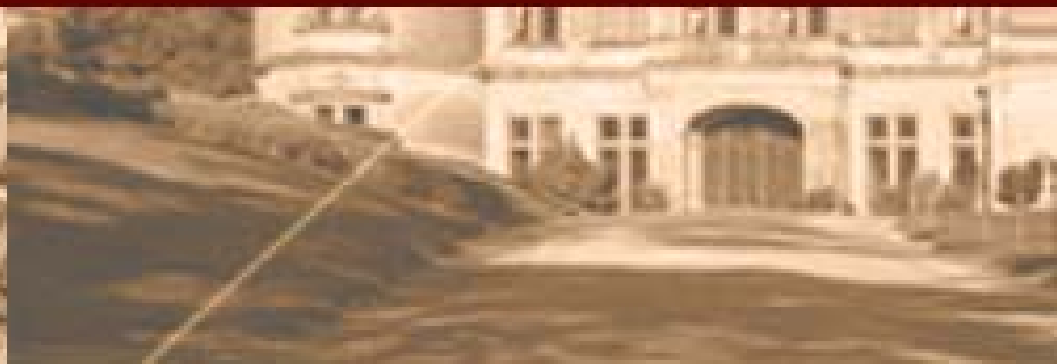
P. T. Barnum | Matthias Klopp

# Neu-reich auf die alte Tour

Die Erfolgsrezepte eines Millionärs von gestern



# LESEPROBE



**Hinweis:**

Sie als Käufer können dieses eBook gerne ausdrucken und für Ihren persönlichen Gebrauch speichern und eine Sicherheitskopie anfertigen. Die Weitergabe des eBooks in digitaler oder gedruckter Form an Dritte ist nicht gestattet.

**Neu-reich auf die alte Tour**

*Version 1.1*

Die Website zum Buch: [www.neureich-auf-die-alte-tour.de](http://www.neureich-auf-die-alte-tour.de)

Alle Rechte vorbehalten

Copyright © 2007, 2008 Matthias Klopp, Knack die Nuss! Creative Service, Berlin  
Coverfotos: istockphoto.com

Die übersetzten Teile stammen aus "The Art of Money Getting" von Phineas Taylor Barnum, Erstveröffentlichung um 1850.

Der Inhalt wurde sorgfältig recherchiert, bleibt aber ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages, die Verwendung in anderen Medien oder in Seminaren, Vorträgen etc. ist verboten.



Matthias Klopp hat schon während seines Betriebswirtschaftsstudiums die ersten Workshops zu Kreativität und Unternehmensgründung gegeben. Nach dem Studium hat er sich mit 500 DM selbständig gemacht und ist vom Schreibtisch seines Wohnzimmers aus mit der Ideenagentur Knack die Nuss! gestartet. Seitdem hat er als Gründer- und Marketingexperte vielen Gründern und Unternehmern erfolgreich beim (*profitablen*) Auf- und Ausbau ihrer Unternehmen geholfen.

Seit 2001 veröffentlicht er auf seiner Website [www.gruenderland.de](http://www.gruenderland.de) kostenlos das Know-how und die Tipps, die er selbst als Gründer gerne bekommen hätte. Gleichzeitig hat er immer weiter eigene profitable Einnahmequellen und Unternehmen aufgebaut. Während Sie das hier lesen, wächst sein Bankkonto auch wenn er nicht arbeitet - und dass, obwohl er immer noch ein 1-Mann-Unternehmen ist.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Einleitung.....</b>	<b>6</b>
<b>1. Die Kunst des Geldverdienens oder die goldenen Regeln, Geld zu machen.....</b>	<b>9</b>
<b>2. Lebe gesund.....</b>	<b>20</b>
<b>3. Verfehle nicht Deine Berufung.....</b>	<b>27</b>
<b>4. Wähle den richtigen Ort.....</b>	<b>35</b>
<b>5. Vermeide Schulden.....</b>	<b>41</b>
<b>6. Halte durch.....</b>	<b>47</b>
<b>7. Was immer Du tust, tue es mit Deiner ganzen Kraft.....</b>	<b>53</b>
<b>8. Verlass Dich auf Deine eigenen persönlichen Anstrengungen.....</b>	<b>58</b>
<b>9. Verwende die besten Werkzeuge.....</b>	<b>65</b>
<b>10. Gehe nicht über Dein eigenes Geschäft hinaus.....</b>	<b>74</b>
<b>11. Lerne etwas Nützliches.....</b>	<b>83</b>
<b>12. Lass Hoffnung vorherrschen, aber sei nicht zu phantastisch.....</b>	<b>92</b>
<b>13. Zerstreue Deine Kräfte nicht.....</b>	<b>97</b>

<b>14. Gehe systematisch vor.....</b>	<b>102</b>
<b>15. Lese Zeitungen.....</b>	<b>108</b>
<b>16. Hüte Dich vor "Operationen außerhalb".....</b>	<b>113</b>
<b>17. Bürge nicht ohne Sicherheiten.....</b>	<b>118</b>
<b>18. Mach Werbung für Dein Geschäft.....</b>	<b>123</b>
<b>19. Sei höflich und nett zu Deinen Kunden.....</b>	<b>130</b>
<b>20. Sei wohltätig.....</b>	<b>135</b>
<b>21. Sei kein Schwätzer.....</b>	<b>139</b>
<b>22. Wahre Deine Integrität.....</b>	<b>144</b>
<b>Die 4 goldenen Investitionsregeln erfolgreicher Unternehmer.....</b>	<b>149</b>
<b>Buchempfehlungen.....</b>	<b>150</b>
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>153</b>

## Einleitung

*"Weil Denken die schwerste Arbeit ist, die es gibt, beschäftigen sich auch nur wenige damit."*

*Henry Ford*

*"Du musst nur sehr wenige Dinge in Deinem Leben richtig machen, so lange Du nicht zu viele Dinge falsch machst."*

*Warren Buffett, einer der reichsten Menschen der Welt*

"Geld allein macht nicht glücklich!" - Dieser Satz wird oft gebraucht, wenn es um das liebe Geld geht. Was viele dabei vergessen ist, wie viele Probleme die Menschen haben, weil sie kein Geld haben oder zumindest nicht mit Geld umgehen können. Was ist mit den ganzen überschuldeten Haushalten? Warum wissen so viele hart arbeitende Menschen nicht, ob ihre Rente später reichen und sich die ganze Arbeit am Ende überhaupt auszahlen wird? Geldprobleme können Ihre Partnerschaft kaputt machen und Ihre Gesundheit ruinieren, weil Sie sich nicht die angemessene medizinische Versorgung leisten können. Der richtige Umgang mit Geld kann Ihnen zu einem glücklichen Leben und der Erfüllung Ihrer Träume verhelfen.

Also doch lieber reich? Zumindest so reich, dass Sie sich Ihre Träume erfüllen können?

Nach einer aktuellen Umfrage fängt bei 63 Prozent der Deutschen finanzieller Reichtum bei einem Vermögen zwischen 150.000 und 1,5 Millionen Euro an. Die meisten Menschen scheinen gar nicht so unglaublich reich werden zu wollen. Sie wollen nur so reich sein, dass sie sich das Leben leisten können, das sie sich wünschen. Wer will das nicht? Nur wie wird man so reich?

So richtig reich werden Sie nur als Unternehmer. Ja, es gibt auch Menschen, die mit Aktienspekulationen oder als Buchautor reich geworden sind. J.K. Rowling, die Erfinderin und Autorin von Harry Potter ist mittlerweile sogar Milliardärin. Aber auch die sind vom Wesen her Unternehmer, denn sie machen ihre Vermögen nicht als Angestellte, sondern in dem sie ihr eigenes Geld investieren oder ein eigenes Produkt schaffen wie zum Beispiel ein Buch, einen Film oder eine Erfindung. Auch als Angestellter können Sie Millionär werden – nur ist das viel schwieriger und daher auch viel seltener. Nur die bestbezahlten Vorstände verdienen als angestellte Manager Millionen. Die amerikanische Wirtschaftszeitschrift Forbes veröffentlicht jedes Jahr eine Liste der 500 reichsten Menschen der Welt (*und*

auch J.K. Rowling hat es zumindest in die Liste der Milliardäre geschafft). Der Großteil der Menschen auf dieser Liste sind Unternehmer. Etliche sind Erben von Vermögen, die ihre Vorfahren als Unternehmer gemacht haben. Für jeden, der sich nicht auf das Lottospielen verlassen will, gibt es nur einen Weg zum Reichtum: Du musst Dein eigenes Ding machen, als Unternehmer.

Mit diesen Gedanken im Hinterkopf stieß ich eines Tages zufällig auf das Buch des Amerikaners Phineas Taylor Barnum:

**Die Kunst des Geldverdienens  
oder die goldenen Regeln, Geld zu machen**

P.T. Barnum war ein recht "bunter" Unternehmer, der im 19. Jahrhundert vor allem mit kuriosen Attraktionen und einem Zirkus ein Vermögen verdient hat (*seinen Zirkus "Barnum" gibt es noch heute*). In Europa nannte man ihn „König Humbug“ und er gilt als einer der Erfinder von Werbung und „Reklame“. Dieser Mann hat schon vor 150 Jahren die goldenen Regeln für den Aufbau eines Vermögens aufgeschrieben. Vor 150 Jahren! Und seine Regeln und Erfolgsgeheimnisse deckten sich genau mit den Erfahrungen, die ich selbst als Unternehmer und mit erfolgreichen Gründern auch gemacht hatte. Außerdem habe ich noch ein paar zusätzliche Lektionen von ihm gelernt. Dann stellte ich fest, dass es diese Buch gar nicht auf deutsch gab. Ich war so überrascht und gleichzeitig von Barnums Buch beeindruckt, dass ich folgende Idee hatte:

Warum sollte ich nicht die Goldene Regeln von P.T. Barnum auf deutsch veröffentlichen und mit meinen eigenen Tipps und Erfahrungen aus der heutigen Zeit verbinden?

Und genau das habe ich dann auch getan, um Ihnen Antworten auf die folgenden Fragen zu geben: Warum werden die Reichen immer reicher? Was bringen die Reichen ihren Kindern bei und die "Normalsterblichen" nicht? Was sind die "goldenen Regeln des Reichwerdens"? Wie stelle ich als Unternehmer die Weichen auf "Reichtum"?

Glauben Sie wirklich, Reichtum hat es etwas mit Glück oder Lottospielen zu tun? Die grundlegenden Regeln zum Reichwerden sind in den letzten Hundert, ja sogar in den letzten 500 Jahren eigentlich dieselben geblieben. Nur kennen und anwenden müssen Sie sie. "Neu-reich auf die alte Tour" enthält nicht nur diese goldenen Regeln, sondern auch konkrete Tipps und Tricks wie Sie es sich in der heutigen Zeit noch leichter machen können, Ihr Vermögen dauerhaft und stetig wachsen zu lassen.

Ganz ehrlich: Ich halte gar nichts von diesen "Reich-über-Nacht"-Methoden. Mir geht es um Methoden, die nachweislich und wiederholbar wirklich funktionieren. Dann kann es gerne auch etwas länger dauern. Auf die alte Tour werden Sie also nicht über Nacht reich, tut mir leid. Aber Sie können auf diese Weise wirklich ein Vermögen aufbauen, egal, was für ein Unternehmen Sie gründen oder haben. Das ist nämlich genau das Wissen, das die Reichen ihren Kindern beibringen: Den

richtigen Umgang mit Geld und das Wissen wie man ein Vermögen aufbaut.

Das eBook "Neu-reich auf die alte Tour" enthält die "Goldenen Regeln des Geldverdienens", die eigentlich Klassiker sein sollten und jedem Kind in der Schule beigebracht werden (*mal ehrlich: wie viel hat es Ihnen im späteren Leben gebracht, in der Schule Gedichte auswendig zu lernen?*). Hinzu kommen in diesem eBook viele praktische Tipps und Tricks wie Sie als Unternehmer mit möglichst wenig Aufwand und wenig Risiko ein Vermögen aufbauen können.

Es ist mal wieder Zeit für ein paar Neu-reiche, finden Sie nicht auch?

Matthias Klopp, Berlin im Oktober 2007

P.S.: Um den sprachlichen Charakter des amerikanischen Originals zu erhalten, werde ich Sie von nun an Duzen. Sie kennen mich ja jetzt schon ein bisschen und ich hoffe, Sie gestatten mir diese persönliche Ansprache.



## 1. Die Kunst des Geldverdienens oder die goldenen Regeln, Geld zu machen

In den Vereinigten Staaten, wo wir mehr Land als Menschen haben, ist es für einen Menschen mit guter Gesundheit überhaupt kein Problem, Geld zu verdienen. In diesem vergleichsweise jungen Land stehen so viele Wege zum Erfolg offen, gibt es so viele Berufe, die nicht überlaufen sind, dass jede Person jeden Geschlechts, die zumindest zeitweise bereit ist, sich für irgendeine angebotene Beschäftigung einstellen zu lassen, eine lukrative Arbeit finden kann.

All jene, die sich wirklich wünschen, Unabhängigkeit zu erreichen, müssen nur ihre Gedanken darauf ausrichten und die geeigneten Mittel anwenden wie sie es für jedes andere Ziel, das sie erreichen wollen, auch tun und die Sache ist ganz einfach. Aber wie leicht es auch immer scheint, Geld zu verdienen, habe ich keinen Zweifel, dass mir viele meiner Leser zustimmen werden, dass es die schwerste Sache der Welt ist, es zu behalten. Der Weg zum Wohlstand ist, wie Dr. Franklin so treffend sagt, "so einfach wie der Weg zur Mühle." Er besteht einfach darin, weniger auszugeben als wir verdienen. Das scheint ein sehr einfache Aufgabe zu sein. Mr. Micawber, eine dieser glücklichen Schöpfungen des genialen Dickens, stellt den Fall in ein helles Licht, wenn er sagt, dass ein jährliches Einkommen von nur 20 Pfund zu haben und 20 Pfund und 6 Pence auszugeben, bedeutet, der Ärmlichste unter den Menschen zu sein. Wohingegen ein Einkommen von nur 20 Pfund zu haben und nur 19 Pfund und 6 Pence auszugeben, bedeutet, der Glücklichste unter den Sterblichen zu sein. Viele meiner Leser mögen sagen, "Wir verstehen das: Das ist Sparsamkeit und wir wissen, Sparsamkeit ist Wohlstand. Wir wissen, dass wir unseren Kuchen nicht essen und ihn gleichzeitig behalten können." Doch ich bin der Ansicht, dass vielleicht mehr Fälle des Scheiterns aus Irrtümern über diesen Punkt herrühren als aus fast allen anderen. Tatsache ist, dass viele Menschen denken, dass sie Sparsamkeit verstehen, während sie es in Wirklichkeit nicht tun.

Wahre Sparsamkeit wird missverstanden und die Menschen gehen durch das Leben, ohne richtig zu verstehen, was dieses Prinzip bedeutet. Einer sagt, "Ich habe ein solches Einkommen und hier ist mein Nachbar, der dasselbe hat. Doch kommt er jedes Jahr weiter voran und ich falle zurück. Warum ist das so? Ich weiß doch alles über Sparsamkeit." Er denkt, dass er es weiß, aber er tut es nicht. Es gibt Menschen, die denken, dass Sparsamkeit darin besteht, Käseränder und Kerzenstummel aufzuheben, der Wäschefrau 2 Pence von der Rechnung abzuziehen und alle Arten von kleinen, gemeinen und schmutzigen Dingen zu tun. Sparsamkeit ist nicht Knauserigkeit. Das Unglück ist außerdem, dass diese Sorte von Leuten, ihre Sparsamkeit nur in eine Richtung anwenden. Sie bilden sich ein, so wundervoll sparsam zu sein, wenn sie einen halben Penny sparen, wo sie 2 Pence hätten ausgeben sollen, von denen sie glauben, dass sie es sich leisten können, diese für andere Sachen zu verschleudern. Vor einigen Jahren, bevor Kerosin erfunden, entdeckt oder daran gedacht wurde, konnte man in fast jedem Bauernhaus in den ländlichen Gegenden übernachten und ein sehr gutes Abendessen bekommen. Aber nach dem Essen wollte man vielleicht versuchen, im

Wohnzimmer etwas zu lesen und würde merken, dass es mit dem ungenügenden Licht einer einzelnen Kerze unmöglich ist. Die Gastgeberin, die das Dilemma bemerkt, würde sagen: "Es ist ziemlich schwer hier abends zu lesen; ein Sprichwort sagt "Du musst ein Schiff auf See haben, um zwei Kerzen gleichzeitig anzünden zu können." Diese besonderen Anlässe gibt es vielleicht zwei Mal im Jahr. Auf diese Weise spart die gute Frau 5, 6 oder 10 Dollar in dieser Zeit: Aber die Informationen, die daraus gewonnen werden könnten, wenn es zusätzliches Licht gäbe, würden natürlich Tonnen von Kerzen aufwiegen.

Aber der Ärger hört hier nicht auf. Weil sie glaubt, dass sie so sparsam mit Talglichtern ist, meint sie, dass sie es sich leisten kann, regelmäßig in den Ort zu gehen und 20 oder 30 Dollar für bunte Bänder und Kinkerlitzchen auszugeben, von denen viele nicht gebraucht werden. Diese falsche Auffassung kann man häufig bei Geschäftsleuten beobachten und bei diesen Gelegenheiten geht es oft um Schreibpapier. Du findest Geschäftsleute, die alle alten Briefumschläge und Reste aufheben und kein neues Blatt Papier nehmen würden, wenn sie es irgendwie vermeiden können. Dies ist alles sehr schön; sie sparen auf diesem Wege 5 oder 10 Dollar im Jahr, aber weil sie so sparsam sind (*nur mit Notizpapier*), glauben sie sich leisten zu können, ihre Zeit zu verschwenden, teure Parties zu feiern und ihre Kutschen zu fahren. Dies ist eine Veranschaulichung von Dr. Franklins "Beim Zapfhahn sparen und beim Abfluss verschwenden"; "penny-weise und pfund-töricht." Kasperle sagt, wenn er von Leuten dieser "eine Idee"-Sorte spricht: "Sie sind wie ein Mann, der einen Penny für einen Hering zum Abendessen seiner Familie ausgibt und dann eine Kutsche bestellt, um sie nach Hause zu fahren." Ich habe noch nie einen Mann getroffen, der mit dieser Methode der Sparsamkeit erfolgreich war.

Wirkliche Sparsamkeit besteht darin, dafür zu sorgen, dass das Einkommen immer die Ausgaben übersteigt. Trage die alte Kleidung etwas länger, wenn nötig. Verzichte auf ein neues Paar Handschuhe. Lass den alten Anzug aufbessern. Ernähre Dich von einfachem Essen, wenn es sein muss, damit unter allen Umständen, solange nichts Unvorhergesehenes passiert, unter dem Strich das Einkommen einen Vorsprung hat. Ein Penny hier und ein Dollar da, mit Zinsen angelegt, wird stetig mehr und auf diese Weise wird das gewünschte Ergebnis erreicht. Es erfordert vielleicht einige Übung, diese Sparsamkeit durchzuführen, aber sobald Du daran gewöhnt bist, wirst Du merken, dass es befriedigender ist, vernünftig zu sparen als unvernünftig auszugeben. Hier ist ein Rezept, das ich empfehle: Ich habe herausgefunden, dass es ein exzellentes Heilmittel bei Extravaganzen und vor allem bei falscher Sparsamkeit ist: Wenn Du herausfindest, dass Du am Ende des Jahres kein Plus gemacht hast, und das bei einem guten Einkommen, rate ich Dir, ein paar Blätter Papier zu nehmen, daraus ein Buch zu machen und darin jede Ausgabe aufzuschreiben. Notiere jeden Tag oder jede Woche in zwei Spalten, eine mit der Überschrift "Notwendigkeiten" oder auch "Komfort" und die andere "Luxus" und Du wirst merken, dass die letzte Spalte oft doppelt, dreifach und häufig sogar 10 Mal größer ist als die anderen. Die wirklichen Annehmlichkeiten des Lebens kosten nur einen kleinen Teil dessen, was die meisten von uns verdienen können. Dr. Franklin sagt "es sind die Augen der anderen und nicht unsere eigenen Augen, die uns ruinieren. Wenn die ganze Welt außer mir blind wäre, würde ich mich nicht um edle Kleidung oder Möbel kümmern." Es ist die Angst vor dem, was Mrs.

Grundy sagen könnte, die viele ehrenwerte Familien so schufteten lässt. In Amerika wiederholen viele Menschen gerne "Wir sind alle frei und gleich.", aber das ist in mehr als einer Bedeutung falsch.

Dass wir "frei und gleich" geboren sind ist eine herrliche Wahrheit einerseits, doch sind wir nicht alle gleich reich geboren und sollten es auch niemals sein. Jemand mag sagen: "Es gibt einen Mann, der hat ein Einkommen von 50.000 Dollar pro Jahr, während ich nur 1000 Dollar habe. Ich kannte diesen Kerl als er so arm war wie ich. Jetzt ist er reich und er meint, er sei besser als ich. Ich werde ihm zeigen, dass ich genauso gut bin wie er. Ich werde ein Pferd und eine Kutsche kaufen. Nein, das kann ich nicht tun, aber ich kann mir eine mieten und werde heute nachmittag auf derselben Straße entlang reiten wie er und ihm so beweisen, dass ich genauso gut bin wie er."

Mein Freund, diesen Ärger musst Du Dir nicht machen. Du kannst ganz einfach beweisen, dass du "genauso gut bist wie er." Du musst Dich nur genauso verhalten wie er. Aber Du kannst niemandem weismachen, dass du genauso reich bist wie er. Außerdem wird sich, wenn Du auf diese "Allüren" setzt, Deine Zeit verschwendest und Dein Geld aus gibst, Deine arme Frau zu Hause die Finger wund schrubben, ihren Tee zweimal aufbrühen müssen und alles andere genauso, damit Deine "Äußerlichkeiten" mithalten und letztendlich niemanden täuschen. Auf der anderen Seite mag Mrs. Smith sagen, dass ihre Nachbarin den Johnson nur wegen des Geldes geheiratet hat und "alle das sagen." Sie trägt einen schönen 1000-Dollar-Kamelhaar-Umhang und bringt Mrs. Smith dazu, sich eine Imitation zu besorgen und sie wird in der Kirche in einer Reihe gleich neben ihrer Nachbarin sitzen, um zu beweisen, dass sie ihr gleichwertig ist.

Meine gute Frau, Sie werden in der Welt nicht vorankommen, wenn ihre Eitelkeit und ihr Neid auf diese Weise die Führung übernehmen. In diesem Land, wo wir glauben, dass die Mehrheit bestimmen soll, ignorieren wir dieses Prinzip in Bezug auf die Mode und lassen uns von einer handvoll Menschen, die sich selbst den "Adel" nennen, einen falschen Maßstab der Vollkommenheit vorsetzen und in dem Bemühen, zu diesem Standard aufzusteigen, halten wir uns selbst in ständiger Armut. Die ganze Zeit schufteten wir um des Äußeren willen. Wie viel weiser ist es, ein "Maß für uns selbst" zu sein und zu sagen "wir richten unsere Ausgaben nach unserem Einkommen und legen etwas zurück für schlechte Tage." Die Menschen sollten genauso aufmerksam mit dem Thema des "Geldverdienens" sein wie mit dem anderen. Ähnliche Ursachen führen zu ähnlichen Ergebnissen. Du kannst kein Vermögen anhäufen, wenn Du den Weg einschlägst, der zur Armut führt. Man muss kein Prophet sein, um uns zu sagen, dass die, die ihre Mittel ohne einen Gedanken an die Kehrseite dieses Lebens voll ausschöpfen, niemals finanzielle Unabhängigkeit erreichen können.

Männer und Frauen, gewohnt jede Marotte und Laune zu befriedigen, wird es schwer fallen, anzufangen, ihre vielfältigen unnötigen Ausgaben zu kürzen und sie werden große Selbstverleugnung spüren, wenn sie in einem kleineren Haus leben als sie es gewohnt waren, mit weniger teuren Möbeln, weniger Gesellschaft, weniger kostspieliger Kleidung, weniger Dienern, einer geringen Zahl von Bällen, Feiern, Theaterbesuchen, Kutschfahrten, Vergnügungsreisen, Zigarrenrauchen, Likörtrinken und anderen Extravaganzen. Aber letzten Endes, wenn sie den Plan, sich ein

"finanzielles Polster" anzulegen, oder in anderen Worten, eine kleine Geldsumme mit Zinsen anzulegen oder vernünftig in Land zu investieren, ausprobieren, werden sie von dem Vergnügen überrascht sein, ständig etwas auf ihren kleinen "Haufen" zu tun, und ebenso von den wirtschaftlichen Gewohnheiten, die von diesem Weg erzeugt werden.

Der alte Anzug und die alte Mütze und das alte Kleid werden für eine weitere Saison taugen. Das Croton (*Leitungswasser, Anm. des Übersetzers*) oder Quellwasser schmeckt besser als Champagner. Ein kaltes Bad und ein flotter Spaziergang werden sich als berauschender erweisen als eine Fahrt in der edelsten Kutsche. Ein Plausch, ein Leseabend im Familienkreis oder eine Stunde "hunt the slipper" und "blind man's buff" (*amerikanisches Gesellschaftsspiele, Anm. des Übersetzers*) werden mehr Spaß machen als eine Party für 50 oder 100 Dollar, wenn sich das Nachdenken über die unterschiedlichen Kosten von denen gegönnt wird, die anfangen, das Vergnügen des Sparens zu begreifen. Tausende werden arm gehalten und Zehntausende werden es gemacht, nachdem sie einigermäßen genügend zusammenbekommen haben, um sich gut durch das Leben zu bringen, weil sie ihre Lebenspläne auf eine zu ausgedehnte Plattform gestellt haben. Einige Familien geben 20.000 Dollar pro Jahr aus und einige viel mehr und wissen kaum wie man mit weniger lebt, wohingegen andere regelmäßig gediegenere Vergnügen mit einem Zwanzigstel dieser Summe sicherstellen. Wohlstand ist eine schwerere Prüfung als Elend, vor allem plötzlicher Wohlstand. "Easy come and easy go" - "Wie gewonnen, so zerronnen" ist ein altes und wahres Sprichwort. Ein Geist von Stolz und Eitelkeit, wenn man ihnen erlaubt, die ganze Herrschaft zu übernehmen, ist der unsterbliche Bandwurm, der die allerlebenswichtigsten der weltlichen Besitztümer eines Mannes abnagt, seien sie klein oder groß, Hunderte oder Millionen. Viele Menschen, erweitern sofort ihre Vorstellungen, sobald sie Erfolg haben und fangen an, für Luxus Geld auszugeben bis innerhalb einer kurzen Zeit ihre Ausgaben ihr Einkommen schlucken und sie ruiniert werden, in ihren lächerlichen Versuchen, ihren äußeren Schein zu wahren und etwas "Besonderes" zu tun.

Ich kennen einen vermögenden Gentleman, der sagt, dass, als er anfing, Erfolg zu haben, seine Frau ein neues und elegantes Sofa bekam. "Dieses Sofa", sagt er, "hat mich 30.000 Dollar gekostet!" Als das Sofa das Haus erreichte, wurde es für notwendig erachtet, die passenden Stühle dazuzuholen. Dann Anrichten, Teppiche und Tische, die mit ihnen "korrespondierten" und so weiter durch das ganze Möbellager. Schließlich wurde befunden, dass das Haus selbst viel zu klein und altmodisch für die Möbel war, und ein neues Haus wurde gebaut, das mit den neuen Anschaffungen korrespondierte. "Auf diese Weise" fügte mein Freund hinzu, "zusammengefasst eine Ausgabe von 30.000 Dollar, verursacht durch das eine Sofa, und mir in Form von Dienern, Equipage und die notwendigen, begleitenden Ausgaben, um ein edles "Establishment" aufrechtzuerhalten, aufgehalst jährliche Ausgaben von 11.000 Dollar und eine kleine Prise dazu: Dahingegen lebten wir 10 Jahre vorher von vielen Hundert in einem wirklicheren Komfort, weil mit weniger Aufwand verbunden. Die Wahrheit ist," fuhr er fort, "dieses Sofa hätte mich unausweichlich in den Bankrott geführt, hätte mich nicht ein beispielloser Vermögensanspruch davor bewahrt und hätte ich nicht den natürlichen Wunsch, einen Schlussstrich zu ziehen, geprüft."

## Zusammenfassung

- Der Weg zum Wohlstand liegt darin, einfach immer weniger auszugeben als Du verdienst.
- Lege Dir einen Notgroschen für schlechte Zeiten zurück.
- Kontrolliere Deine Ausgaben (*führe z.B. ein Kassenbuch*). Du musst wissen, ob Du mehr verdienst als Du aus gibst! Mach am Ende jeden Monats und des Jahres eine Abrechnung, ob Dein Vermögen gewachsen ist und wie viel
- Lebe nicht über Deine Verhältnisse, sondern immer unterhalb Deiner finanziellen Möglichkeiten.
- Mach keine Pfennigfuchserie: Spare vor allem bei "Luxusausgaben" und nicht bei Dingen, die Dich letztendlich teurer zu stehen kommen (*z.B. Dinge von schlechter Qualität, die dann doch nicht halten, so dass Du sie nochmal kaufen musst*).

## Kommentar

*"Reich wird man nicht von dem,  
was man einnimmt, sondern von dem,  
was man nicht ausgibt."*

*Henry Ford*

Hand aufs Herz: Hast Du am Ende des Jahres mehr Geld verdient als Du ausgegeben hast? Weißt Du es überhaupt genau? Ganz egal, wie viel oder wie wenig Geld Du verdienst, reich wirst Du nur durch das Geld, das Du behältst. Du kannst 1 Million Euro pro Jahr verdienen und doch immer ärmer werden, wenn Du 1,1 Millionen wieder aus gibst.

Deshalb verschaff Dir einen Überblick über Deine finanzielle Lage. Lebst Du über Deine Verhältnisse?

Dann fang an, Deine Ausgaben zu senken bis Du am Ende des Monats mehr Geld hast als am Anfang. P.T. Barnum hat Dir gezeigt, wo Du ansetzen musst. Aber auch für alle, die es bereits schaffen, ihr Vermögen zu vermehren, kann es nie schaden, sich über ihre „Verhältnisse“ Gedanken zu machen.

Geld ausgeben müssen wir alle. Aber jetzt kennst Du den Unterschied zwischen "schlechten" Ausgaben und "guten" Ausgaben. Gute Ausgaben sind die, die sich lohnen, die mehr bringen als sie kosten. Schlechte Ausgaben sind Luxusausgaben, Ausgaben, die eigentlich überflüssig sind.

Kannst Du auch bei "Luxusausgaben" sparen? Je mehr Geld Du sparst, desto schneller wächst Dein Vermögen.

Das ist das grundlegende, unumstößliche Naturgesetz des Reichwerdens:

**Gib weniger aus als Du verdienst  
und Du wirst automatisch immer reicher.**

Am besten druckst Du Dir diesen Satz aus und hängst ihn Dir an den Spiegel im Badezimmer oder an einen andren Ort, wo Du ihn jeden Tag mehrmals siehst.

P.S.: Mir fällt gerade noch ein schönes Beispiel aus heutiger Zeit zum Sparen „am falschen Ende“ ein: Viele Menschen fahren von der Autobahn ab, weil die Tankstellen neben der Autobahn günstiger sind. Nehmen wir an, der Liter Benzin kostet wirklich 3 Cent weniger als bei der Autobahntankstelle. Das ist dann selbst

bei 50 Litern nur eine Ersparnis von 1,50 EUR. Dafür sind die dann leicht 10 Minuten oder sogar mehr länger unterwegs und verfahren zusätzlich Benzin. Lohnt sich das wirklich? Wenn Du jetzt ein Extrakonto und einen Dauerauftrag einrichtest, dann tust Du wirklich etwas für Deinen Vermögensaufbau.

## Tipps & Werkzeuge

Am Ende des Monats sind immer mehr Tage als Geld übrig? Statt Deinem Vermögen wachsen nur Deine Schulden?

Hier nochmal der Tipp von P. T. Barnum persönlich:

*"Hier ist ein Rezept, das ich empfehle: Ich habe herausgefunden, dass es ein exzellentes Heilmittel bei Extravaganzen und vor allem bei falscher Sparsamkeit ist: Wenn Du herausfindest, dass Du am Ende des Jahres kein Plus gemacht hast, und das bei einem guten Einkommen, rate ich Dir, ein paar Blätter Papier zu nehmen, daraus ein Buch zu machen und darin jede Ausgabe aufzuschreiben. Notiere jeden Tag oder jede Woche in zwei Spalten, eine mit der Überschrift "Notwendigkeiten" oder auch "Komfort" und die andere "Luxus" und Du wirst merken, dass die letzte Spalte oft doppelt, dreifach und häufig sogar 10 Mal größer ist als die anderen. Die wirklichen Annehmlichkeiten des Lebens kosten nur einen kleinen Teil dessen, was die meisten von uns verdienen können. Dr. Franklin sagt "es sind die Augen der anderen und nicht unsere eigenen Augen, die uns ruinieren. Wenn die ganze Welt außer mir blind wäre, würde ich mich nicht um edle Kleidung oder Möbel kümmern."*

Dieses Rezept ist ein ausgesprochen guter Anfang!

Und mit einem weiteren kleinen Trick kannst Du Dein Vermögen plötzlich von einem Monat auf den anderen zum Wachsen bringen, obwohl Du vorher ganz sicher warst, "Das geht bei mir einfach nicht!":

So lässt Du Dein Vermögen wachsen und siehst ihm einfach dabei zu:

Richte ein Extrakonto ein (jede Bank bietet Unterkonten an, wo Du Dein Geld "parken" kannst – normalerweise kosten die auch nichts. Aber achte darauf, wo Du die meisten Zinsen auf diese Konten bekommst – meistens sind das Direktbanken). Auf dieses Konto zahlst Du jeden Monat einen bestimmten Betrag ein. Am besten richtest Du gleich einen Dauerauftrag ein, damit dieser Betrag immer automatisch auf das Extrakonto gebucht wird. Dann kannst Du es nicht vergessen und Du kommst auch nicht so schnell in Versuchung, das Geld doch mal für etwas anderes auszugeben.

Woher Du das Geld nehmen sollst? Leistest Du Dir vielleicht jeden Tag zwei bis drei Kaffee oder Latte Macchiato? Oder gehst sechs Mal im Monat ins Kino? Oder einmal in der Woche schick essen? Falls Du nicht einfach so jeden Monat 50, 100, 150 oder mehr Euro dafür entbehren kannst, prüfe, welche "Konsumausgabe" Du streichen kannst. Selbst bei 2 Euro pro Tag für einen Kaffee kommen im Monat schon 60 Euro zusammen. Das wäre doch ein guter Start.

Noch eine Anmerkung aus eigener Erfahrung: Wenn 100, 200 oder mehr Euro jeden Monat automatisch vom Konto abgebucht werden, kommt man mit dem



restlichen Geld plötzlich auch zurecht und merkt eigentlich keinen Unterschied. Probiert mal aus!

Außerdem zahlst Du auf dieses Konto "Extra"-Einnahmen ein. Nimm z.B. 50% von Deiner Gehaltserhöhung, "Trinkgeldern" oder von einem Bonus. Oder von dem Geld, was Du zum Geburtstag geschenkt bekommen hast. Wenn Du jeden Monat einen Teil Deiner Einnahmen und die Hälfte zusätzlicher Einnahmen auf dieses "Vermögenskonto" einzahlst, dann kannst Du im wahrsten Sinn des Wortes zusehen wie Dein Vermögen wächst.

Das macht Spaß und gibt ein gutes Gefühl. Mach dies selbst dann, wenn Du Schulden zurückzahlen musst. Nur andere bezahlen, ohne etwas für sein eigenes Vermögen zu tun, macht keinen Spaß und frustriert nur.

**Aber Achtung:** Nimm von diesem Konto NIEMALS Geld weg, um es für Deinen Lebensunterhalt, Freizeit, Urlaub oder anderen "Konsum" auszugeben! *(Also nur im äußersten Notfall von diesem Geld leben, wenn es wirklich gar nicht mehr anders geht.)*

Nimm nur Geld von Deinem Vermögenskonto, wenn Du es investieren oder anlegen willst, um Dein Vermögen zu vermehren (z.B. in Fonds, Immobilien oder Unternehmen). Neben dem schönen Gefühl, dass Dein Vermögen wächst, hast Du damit auch immer eine Geldreserve, falls sich Dir einmal eine Gelegenheit für eine gute Investition bietet. Hier einige Beispiele, was Du mit dem Geld von Deinem "Vermögenskonto" machen kannst:

- Geldanlagen (Sparkonten etc.)
- Immobilien oder Aktien (z.B. Fonds)
- Gründung eines eigenen Unternehmens

Als ich mit diesem "Trick" in kleinen Schritten anfang, hatte ich plötzlich am Ende des Jahres einige Tausend Euro über - und wusste gar nicht so genau, wo die eigentlich auf einmal herkamen. Das Jahr davor waren die nämlich nicht "über".

*Anmerkung: Das funktioniert übrigens auch für Schüler und Studenten. Selbst wenn Du erstmal nur 20 oder 30 Euro pro Monat auf das Extra-Konto einzahlst. Entscheidend ist, damit wirklich anzufangen.*

**Noch ein Tipp zum angenehmeren Leben:**

Wenn Du schon dabei bist, ein Extra-Konto bei Deiner Bank einzurichten, dann lass Dir doch gleich noch ein weiteres Extra-Konto anlegen. Dort kommt dann Geld hin, dass Du wirklich mal "über" hast (das können gerne auch 10 oder 20% von den "Sondereinnahmen" wie Geldgeschenken sein – oder eben die andere Hälfte, die Du nicht auf Dein Vermögenskonto packst). Dieses Geld kannst Du ausgeben, wenn Du Dir wirklich mal etwas gönnen willst, eine "Luxusausgabe" eben. Oder

**was auch immer. Es steht Dir eben nach Lust und Laune zur freien Verfügung. Das, was Du Dir davon leistest, kannst Du dann auch ohne schlechtes Gewissen wirklich genießen, denn Du arbeitest bereits gleichzeitig für das Wachstum Deines Vermögens! Das Leben soll ja auch noch Spaß machen.**

### Was Du jetzt sofort tun kannst

- Gehe in einen Schreibwarenladen, kauf Dir ein passendes Notizbuch und lege Dir ein „Kassenbuch“ mit den Spalten Notwendigkeiten, Komfort und Luxus an (*Du kannst auch eine entsprechende Tabelle im Computer anlegen*). Führe es mindestens einen Monat. Dann prüfe, welche Ausgaben wirklich überflüssiger Luxus sind und lasse diese in Zukunft weg. Auf jeden Fall musst Du es schaffen, dass am Monatsende immer Geld übrig bleibt.
- Gehe zu einer Bank (*oder rufe eine passende Direktbank an*) und lege zwei Extra- oder Geldparkkonten an. Ein Extrakonto für Deinen Notgroschen und ein Extrakonto für Deinen Vermögensaufbau.
- Richte zwei Daueraufträge (!) ein, einen für Dein Notgroschenkonto und einen für Dein Vermögenskonto (*falls Du Deinen Notgroschen schon hast, dann kannst Du natürlich alles auf Dein Vermögenskonto überweisen lassen*), so dass monatlich automatisch Geld darauf überwiesen wird.

## 2. Lebe gesund

Die Grundlage des Erfolgs im Leben ist eine gute Gesundheit: Das ist der Grundstoff des Vermögens. Es ist außerdem die Basis des Glücks. Ein Mensch kann ein Vermögen nicht sehr gut aufbauen, wenn er krank ist. Er hat keinen Ehrgeiz, keinen Antrieb, keine Kraft. Natürlich gibt es die, die eine schlechte Gesundheit haben und nichts daran ändern können: Du kannst nicht erwarten, dass diese Menschen ein Vermögen anhäufen, aber es gibt sehr viele mit schlechter Gesundheit, die es nicht zu sein brauchten.

Wenn dem so ist, dass eine gute Gesundheit die Grundlage für Erfolg und Glück im Leben ist, wie wichtig ist es dann, dass wir die Gesetze der Gesundheit studieren, die nur ein anderer Ausdruck der Gesetze der Natur sind! Je näher wir uns an die Gesetze der Natur halten, desto näher sind wir der guten Gesundheit und doch, wie viele Menschen gibt es, die den Naturgesetzen keine Aufmerksamkeit schenken, diese aber ganz und gar überschreiten, sogar entgegen ihrer eigenen natürlichen Neigung. Wir sollten wissen, dass bei der "Sünde der Ignoranz" nie ein Auge zugedrückt wird in Bezug auf das Brechen der Gesetze der Natur. Deren Verletzung bringt immer eine Strafe. Ein Kind mag seine Finger in die Flammen halten ohne zu wissen, dass es brennen wird und deswegen leiden. Sogar Reue wird den Klugen nicht aufhalten. Die meisten unserer Vorfahren wussten sehr wenig über "Lüftung". Sie wussten nicht viel über Sauerstoff, mit welchem anderen "Geistern" sie auch vertraut gewesen sein mögen. Und folglich bauten sie ihre Häuser mit kleinen 2 m x 2,70 m Schlafzimmern und diese guten, alten, frommen Puritaner schlossen sich selbst in eine dieser Zellen ein, sprachen ihr Gebet und gingen zu Bett. Morgens bedankten sie sich dann ehrfürchtig für den "Schutz ihrer Leben" während der Nacht und niemand hatte mehr Gründe, dankbar zu sein. Wahrscheinlich ließ ein großer Riss im Fenster oder in der Tür etwas frische Luft herein und hat sie so gerettet.

Viele Menschen brechen um der Mode willen bewusst die Gesetze der Natur entgegen ihrem besseren Drang. Zum Beispiel gibt es eine Sache, die kein Lebewesen außer einem gewöhnlichen Wurm von Natur aus liebt und das ist Tabak. Doch wie viele Menschen gibt es, die sich absichtlich einen unnatürlichen Appetit antrainieren und die eingepflanzte Abneigung gegen Tabak zu solch einem Grad überwinden, dass sie es lieben. Sie haben ein giftiges, dreckiges Kraut in der Hand oder es hat vielmehr sie fest in der Hand. Hier gibt es verheiratete Männer, die herumlaufen und Tabak auf den Teppich und den Boden spucken und manchmal sogar auf ihre Frauen daneben. Sie schmeißen ihre Frauen nicht aus der Tür wie betrunkene Männer, aber ihre Frauen, da habe ich keinen Zweifel, wünschen sich oft, dass sie außerhalb des Hauses wären. Eine andere gefährliche Eigenschaft ist, dass dieser künstliche Appetit, wie Eifersucht, "mit dem wächst, wovon es sich ernährt." Wenn Du das liebst, was unnatürlich ist, wird ein größerer Appetit nach dem schmerzhaften Ding geweckt als der natürliche Wunsch nach dem, was harmlos ist. Es gibt ein altes Sprichwort, das sagt, dass "Gewohnheit eine zweite Natur ist," aber eine künstliche Gewohnheit ist stärker als die Natur. Nimm zum Beispiel einen alten Tabakkauer. Seine Liebe zu dem "Priem" ist stärker als seine Liebe zu irgendeinem Lebensmittel. Er kann leichter auf Roast Beef verzichten als auf

Tabak.

Junge Burschen bedauern, dass sie keine Männer sind. Sie wünschen sich, als Jungen ins Bett zu gehen und als Männer aufzuwachen. Und um dies zu erreichen kopieren sie die schlechten Angewohnheiten ihrer Senioren. Klein Tommy und Johnny sehen ihre Väter oder Onkel eine Pfeife rauchen und sie sagen, "Wenn ich das nur auch tun könnte, wäre ich auch ein Mann. Onkel John ist weggegangen und hat seine Tabakpfeife da gelassen, lass es uns ausprobieren." Sie nehmen ein Streichholz, zünden es an und pusten dann los. "Wir werden lernen zu rauchen. Magst Du es, Johnny?" Der Bursche erwidert traurig: "Nicht besonders. Es schmeckt bitter." Nach und nach wird er immer blasser, aber er macht weiter, ausgedörrt bietet er bald ein Opfer auf dem Altar der Mode dar. Aber die Jungen bleiben dabei und halten durch bis sie letztendlich ihren natürlichen Appetit besiegt haben und werden die Opfer ihres erworbenen Geschmacks.

Ich spreche "aus Erfahrung", da ich seine Auswirkungen bei mir selbst festgestellt habe, indem ich so weit ging, dass ich 10 oder 15 Zigarren pro Tag rauchte. Obwohl ich während der letzten 14 Jahre keinen Tabak geraucht habe und es nie wieder beabsichtige. Je mehr ein Mann raucht, desto mehr sehnt er sich nach dem Rauchen. Die zuletzt gerauchte Zigarre löst einfach den Wunsch nach einer anderen aus und unaufhörlich so weiter.

Nimm den Tabakkauer. Morgens, wenn er aufsteht, steckt er sich einen Priem in den Mund und lässt ihn den ganzen Tag drin und nimmt ihn nie raus, es sei denn, um ihn gegen einen frischen auszutauschen oder wenn er essen will. Oh! Ja, für kurze Zeiten während des Tages und des Abends nehmen viele der Kauer den Priem raus und halten ihn lange genug in der Hand, um einen Drink zu nehmen und dann geht er "Plopp" wieder zurück. Das beweist einfach, dass der Appetit auf Rum sogar noch größer ist als der auf Tabak. Wenn der Tabakkauer zu Deinem Landsitz kommt und Du zeigst ihm Deinen Weingarten und Fruchthaus und die Schönheiten Deines Gartens, wenn Du ihm einige frische, reife Früchte anbietest und sagst, "Mein Freund, ich habe hier die köstlichsten Äpfel, Birnen, Pfirsiche und Aprikosen. Ich habe sie aus Spanien, Frankreich und Italien importiert - sieh nur die saftigen Trauben. Es gibt nichts köstlicheres oder gesünderes als diese Früchte, also bedien Dich. Ich möchte sehen, dass Du Dich an diesen Dingen erfreust," wird er den teuren Priem unter seiner Zunge rollen und antworten, "Nein, ich danke Dir, ich habe Tabak in meinem Mund." Sein Gaumen ist von dem giftigen Kraut betäubt und er hat in einem großen Maß den feinen und beneidenswerten Geschmack für Früchte verloren. Dies zeigt, was für teure, unnütze und schädliche Gewohnheiten die Männer annehmen. Ich spreche aus Erfahrung. Ich habe geraucht bis ich wie Espenlaub zitterte, das Blut schoss mir in den Kopf und ich hatte Herzklopfen, das ich für eine Herzkrankheit hielt, bis ich fast voller Angst gestorben bin. Als ich meinen Arzt aufsuchte, sagte er "hören Sie mit dem Tabak auf." Ich ruinierte nicht nur meine Gesundheit und gab eine Menge Geld aus, sondern ich gab auch noch ein schlechtes Vorbild. Ich folgte seinem Rat. Kein junger Mann in dieser Welt sah jemals so toll aus, wie er hinter einer 15 Cent Zigarre oder einer Meerschaumpfeife zu sein glaubte.

Diese Anmerkungen gelten mit der zehnfachen Kraft für den Gebrauch von

berauschenden Getränken. Um Geld zu machen, braucht man einen klaren Kopf. Ein Mann muss erkennen, dass zwei und zwei vier ist. Er muss alle Pläne mit Besinnung und Voraussicht machen und alle Details und "ins and outs" des Geschäfts genau untersuchen. Da kein Mann im Geschäftsleben erfolgreich sein kann, wenn er kein Gehirn hat, das ihm ermöglicht seine Pläne zu machen und Vernunft, die ihn bei der Umsetzung leitet, so ist es ihm unmöglich, egal wie großzügig ein Mann mit Intelligenz gesegnet sein mag, das Geschäft erfolgreich weiterzuführen, wenn das Gehirn verwirrt ist und seine Urteilskraft durch berauschende Getränke verzerrt wird. Wie viele gute Gelegenheiten, die nie wieder kommen, sind vorübergezogen, während ein Mann an einem "Geselligkeitsglas" mit einem Freund genippt hat! Wie viele idiotische Schnäppchen wurden unter dem Einfluss der "Nervenstärkung" gemacht, die sein Opfer vorübergehend Glauben machte, er sei reich. Wie viele wichtige Chancen wurden auf morgen und dann für immer verschoben, weil der Weinkrug das System in einen Zustand der Müdigkeit versetzt hat und die Energien neutralisierte, die so zwingend notwendig für den Erfolg im Geschäftsleben sind. Wahrlich, "Wein ist ein Spötter." Der Gebrauch von berauschenden Drinks als Getränk ist genauso eine Verblendung wie das Rauchen von Opium der Chinesen und ersteres ist genauso zerstörerisch für den Erfolg des Geschäftsmannes wie letzteres. Es ist ein ungemildertes Übel, schlichtweg nicht zu verteidigen im Lichte der Philosophie, der Religion oder des gesunden Menschenverstandes. Es ist die Wurzel allen anderen Übels in diesem Land.

## Zusammenfassung

- Lebe gesund, damit Du Deine ganze Kraft für die Erreichung Deiner Ziele einsetzen kannst.

## Kommentar

Ich kenne einige Unternehmer. Erstaunlicherweise hat ausgerechnet das "Unternehmerdasein" viele von ihnen zu einer gesünderen Lebensweise geführt. Der Erfolg Deines Unternehmens hängt von Dir ab. Wenn Du krank bist oder nicht mit voller Kraft arbeiten kannst, dann ist Dein Unternehmen auch weniger erfolgreich, weil Du Dich nicht mit ganzer Kraft engagieren kannst. Schon eine kleine Grippe bringt einem als Unternehmer bei, dass es besser ist, gleich am Anfang zwei Tage zu Hause zu bleiben, um sich auszuruhen. Danach kannst Du langsam wieder arbeiten und hast es nach ein paar Tagen überstanden. Wenn Du Deine Krankheit ignorierst und einfach weiterarbeitest, verschleppst Du sie wahrscheinlich und fällst am Ende viel länger aus. Und das kannst Du Dir als Unternehmer noch weniger leisten. Dasselbe gilt natürlich auch für durchzechte Nächte, übermäßigen Alkoholkonsum und eine stressige, ungesunde Lebensweise, die Dich auf dem schnellsten Weg zum Herzinfarkt führt.



## **Tipps & Werkzeuge**

**Achte auf eine gesunde Ernährung, ausreichend Schlaf und Ruhezeiten und halte Deinen Körper mit Sport oder Bewegung fit. Dann kannst Du auch mit voller Kraft Dein Vermögen aufbauen.**

### ***Was Du jetzt sofort tun kannst***

- Mit dem Rauchen aufhören?
- Beim Arzt einen Termin für einen kompletten Check-up vereinbaren?
- Spazieren gehen und entspannen?
- Dich beim Sportverein anmelden?
- ... ?

### 3. Verfehle nicht Deine Berufung

Der sicherste Plan, und der erfolgversprechendste für einen jungen Mann, der ins Leben startet, ist, die Berufung auszuwählen, die seinem Geschmack am nächsten kommt. Eltern und Vormunde sind oft zu nachlässig in Bezug auf diesen Punkt. Es ist sehr verbreitet, dass ein Vater zum Beispiel sagt: "Ich habe fünf Söhne. Ich mache aus Billy einen Pfarrer, John einen Anwalt, Tom einen Arzt und Dick einen Farmer." Dann geht er in die Stadt und sieht sich um, um herauszufinden, was er mit Sammy machen wird. Er kommt nach Hause zurück und sagt: "Sammy, ich sehe, das Uhrmacherei ein nettes, vornehmes Geschäft ist. Ich denke, ich werde aus Dir einen Goldschmied machen." Er tut dies, ohne Rücksicht auf Sams natürliche Neigungen oder besonderen Fähigkeiten.

Wir alle werden zweifellos für einen weisen Zweck geboren. Es gibt genauso viel Vielfalt in unseren Gehirnen wie in unseren Gesichtern. Einige werden als naturbegabte Mechaniker geboren, während manche eine große Abneigung gegenüber Maschinen haben. Lass ein Dutzend 10 jährige Jungen zusammenkommen und schon bald wirst Du zwei oder drei beobachten, die irgendein raffiniertes Gerät "schnitzen", mit Schlössern oder komplizierten Maschinen arbeiten. Als sie gerade erst fünf Jahre alt waren, konnte ihr Vater kein Spielzeug finden, das ihnen besser als gefiel als ein Puzzle. Sie sind naturbegabte Mechaniker. Aber die anderen acht oder neun Jungen haben andere Begabungen. Ich gehöre zu der letzten Gruppe. Ich hatte nie die geringste Freude an Mechanik. Im Gegenteil, ich empfinde eine Art Abscheu gegenüber komplizierten Maschinen. Ich war nie begabt genug, einen Zapfhahn zu schnitzen, der nicht leckte. Ich konnte nie einen Füller herstellen, mit dem ich hätte schreiben können oder das Prinzip der Dampfmaschine verstehen. Wenn ein Mann einen Jungen wie mich genommen und versucht hätte, einen Uhrmacher aus ihm zu machen, mag der Junge nach einer Ausbildung von fünf oder sieben Jahren in der Lage gewesen sein, eine Uhr auseinander zu nehmen und wieder zusammensetzen. Aber sein ganzes Leben durch würde er "bergauf" arbeiten und jede Entschuldigung ergreifen, um seine Arbeit zu verlassen und seine Zeit zu verbummeln. Uhrmachern stößt ihn ab.

Solange ein Mann nicht der Berufung folgt, die für ihn von der Natur vorgesehen ist und am besten zu seinen speziellen Fähigkeiten passt, kann er nicht erfolgreich sein. Ich bin froh zu glauben, dass die Mehrheit der Menschen ihre richtige Berufung findet. Doch sehen wir viele, die ihre Berufung verkannt haben, vom Schmied bis zum Pfarrer. Du siehst zum Beispiel diesen außergewöhnlichen Linguisten, den "gelernten Schmied", der ein Lehrer für Sprachen sein sollte. Und vielleicht hast Du Anwälte, Ärzte und Pfarrer gesehen, die von Natur aus besser zum Amboss oder zum Schleifstein passen.

## Zusammenfassung

- Arbeite in dem Bereich, der Dir Spaß macht und Deinen vorhandenen Stärken und Begabungen entspricht.

## Kommentar

Haben Ihnen Ihre Eltern immer gesagt, dass Arbeit keinen Spaß machen soll?

Nicht nur Barnum glaubt, dass dieser Rat das beste Rezept für Misserfolg ist. Stattdessen solltest Du einen Weg suchen, Geldverdienen und Spaß zu verbinden.

Ich finde es immer wieder erstaunlich, wie viele Menschen sich in Berufen "quälen", die ihnen keinen Spaß machen. Kennst Du auch die genervte Kellnerin im Restaurant, der man sofort anmerkt, dass sie im falschen Job ist? Oder die Leute, die im Urlaub so richtig auf die Pauke hauen müssen, weil sie den Rest des Jahres von ihrer Arbeit frustriert sind?

Leider wird uns in der Schule, von den Eltern und der Gesellschaft oft eingeredet, dass Arbeit keinen Spaß machen soll. Umso erstaunlicher finde ich, dass P.T. Barnum schon vor 150 Jahren erkannt hat, was für ein Quatsch das ist. Das Gegenteil stimmt: Für den persönlichen Erfolg ist es unheimlich wichtig, dass zu tun, was einem liegt und was einem Spaß macht. Jemand hat mal gesagt: "Was einem Spaß macht, das macht man auch gut." Haben Sie schon einmal einen wirklich erfolgreichen Menschen gesehen, der nicht das macht, was ihm liegt, seinen Talenten entspricht und ihm Spaß macht? *(Und das bedeutet natürlich nicht, dass wir uns auch dann manchmal mit Dingen beschäftigen müssen, die nicht so viel Spaß machen – aber eben nur manchmal und nicht ständig!)*

## Tipps & Werkzeuge

***"Tue das, was Dir wirklich wichtig ist,  
alles andere ist eine Verschwendung  
von Zeit und Energie."***

*Harrison Owen, Open-Space-Erfinder und Organisationsberater*

Hier ist eine Anleitung mit einigen Fragen aus meinem Geschäftsidee-Kurs für Gründer, die Dir dabei helfen können, herauszufinden, wo Deine Neigungen und Stärken liegen (*in diesem Text aus dem Kurs wirst Du kurz wieder gesiezt*):

## **"Do what you love" - Finde heraus, was Dir Spaß macht**

Im ersten Schritt sollen Sie herausfinden, was Ihnen Spaß macht. Was sagen Sie? Sie wollen Geld verdienen und nicht Spaß haben? Natürlich müssen Sie als Selbständiger etwas anbieten, das andere auch kaufen wollen, um Geld zu verdienen. Es geht aber darum, etwas zu finden, was Ihnen Spaß macht UND womit Sie Geld verdienen können. Selbständigkeit kann sehr viel Energie kosten. Sie werden so manches Hindernis überwinden müssen. Wenn Sie etwas tun, was Ihnen Spaß macht, werden Sie die nötigen Energiereserven haben, um auch diese Zeiten durchzustehen. Außerdem wird der Spaß, den Sie bei Ihrer Arbeit haben, auch die Qualität Ihrer Arbeit beeinflussen. Pia Betton, hat als Geschäftsführerin bei Meta Design (*Deutschlands größter Design-Agentur*) einmal gesagt: "Was uns Spaß macht, machen wir auch gut." Deshalb konzentrieren wir uns zuerst auf das, was Ihnen Spaß macht. Zum Geldverdienen kommen wir dann später.

---

**Bitte beantworten Sie schriftlich folgende Fragen:**

---

Schreiben Sie sich die Antworten auf Ihre Fragen bitte auf. Sie müssen nicht auf jede Frage eine Antwort haben. Vielleicht lesen Sie kaum Bücher oder gehen selten ins Kino. Beantworten Sie so viele Fragen so sorgfältig wie Sie können. Aber lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf. Sie können auch mit Ihren Eltern oder Freunden reden, und sie fragen, woran diese sich erinnern, was Ihnen am meisten Spaß gemacht hat. Und lassen Sie sich Zeit bei der Beantwortung. Schauen Sie sich die Fragen am besten nach ein paar Tagen nochmal an.

1. Auf welche Leistungen, die Sie einmal erbracht haben, sind Sie heute noch stolz?
2. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
3. Was tun Sie, wenn Sie sich selbst nach einer geschafften Aufgabe belohnen wollen?
4. Welche Hobbys haben Sie?
5. Welche Zeitschriften lesen Sie?
6. Wenn Sie am Bahnhof in ein Zeitungsgeschäft gehen, welche Zeitschrift(en) kaufen Sie sich als Reiselektüre?
7. Welche Bücher lesen Sie gerade oder haben Sie in letzter Zeit gelesen?
8. Was ist Ihr Lieblingsbuch? Warum?
9. Stellen Sie sich vor, Sie sind reich und finanziell unabhängig. Was würden Sie tun?

10. Lesen Sie Fachbücher? Welche Themen werden dort behandelt? Welche Bücher haben Sie mehr als 1x gelesen?
11. Gibt es Filme, die Sie inspiriert haben? Was hat Sie angesprochen?
12. Gibt es Bücher, die Sie inspiriert haben? Was hat Sie angesprochen?
13. Stellen Sie sich vor, Bill Gates ruft bei Ihnen an und stellt Ihnen unbegrenztes Startkapital zur Gründung eines Unternehmens zur Verfügung. Was für ein Unternehmen gründen Sie?
14. Gibt es Menschen, die Sie inspiriert haben? Was hat Sie angesprochen?
15. Gibt es Tätigkeiten, bei denen Sie vollkommen die Zeit und alles um Sie herum vergessen? Welche?
16. Gibt es ein Erlebnis, ein Buch, einen Film oder ähnliches, nachdem sie voller Elan waren und unbedingt etwas machen wollten?
17. Wenn Sie nicht scheitern könnten, was würden Sie dann tun?
18. Wissen Sie noch, wie Sie es als Kind am Morgen des ersten Weihnachtstags gar nicht mehr abwarten konnten aufzustehen, um mit Ihren neuen Geschenken zu spielen? In welchen Situationen waren Sie später auch besonders motiviert?



---

## Hausaufgaben

---

Und die meine ich ernst, sehr ernst. Diese vier unscheinbaren Aufgaben können wahren Goldgruben für versteckte Interessen und verborgene Schätze sein:

1. Kaufen Sie sich kleines Notizbuch, das Ihnen gefällt - jetzt! (Sie sollten es immer bei sich tragen können - und das auch tun)
2. Schreiben Sie alle Ideen - Einfälle auf, die Sie haben- egal wann und egal wo.
3. Kleben Sie Zeitungsartikel, die sie interessant finden, in Ihr Notizbuch.
4. Tragen Sie jeden Tag drei Dinge ein, die sie in Ihrer Umwelt beobachtet haben. Was war entweder

>>> interessant  
>>> besonders toll oder beeindruckend  
>>> oder ganz, ganz schrecklich

für Sie?

Es können auch drei schreckliche Beobachtungen an einem Tag sein, die Zusammensetzung spielt keine Rolle, nur machen Sie es sich zur Angewohnheit, jeden Tag mindestens 3 Beobachtungen aufzuschreiben - für den gesamten (!) Kurs. Am Anfang müssen Sie sich vielleicht noch überwinden, aber später macht es Ihnen wahrscheinlich sogar Spaß.

Viel Spaß auf der Entdeckungsreise zu den Dingen, die Ihnen wirklich Spaß machen!

### ***Was Du jetzt sofort tun kannst***

- **Entspricht Dein Beruf oder Dein Unternehmen wirklich Deinen Begabungen? Macht Dir die Arbeit wirklich Spaß? Wenn nicht, dann setz Dich gleich an den Kursteil auf den vorhergehenden Seiten. Den kompletten kostenlosen Kurs zur Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee, die auch Spaß machen soll, findest Du hier: <http://megs.gruenderland.de>**

Hier endet die Leseprobe von „Neureich auf die alte Tour“. Das komplette eBook können Sie hier kaufen:

<http://www.neureich-auf-die-alte-tour.de>